



Berlin, im Advent 2012

Liebe Soldatinnen und Soldaten!

*„...uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, und er heißt Wunderrat, Gottheld, Ewigvater, Friedefürst...“*

(Jesaja 9,5)

Weihnachten ist das Fest der Geburt Christi. Jesus Christus begegnet uns zu Weihnachten als das neugeborene Kind, das in einem Stall geboren wurde – und nicht in einem prächtigen Tempel und nicht in einem Königspalast, wie es nach menschlichem Ermessen hätte sein müssen. Denn dieses Jesuskind wurde und wird bis heute als der von Gott versprochene und gesandte König angesehen: als derjenige, der alles falsche und angemaßte Königtum zunichtemacht; als derjenige, der die Welt erlöst aus Leid, Unfrieden und Hass.

Christen glauben: Jesus Christus bringt Frieden in die Welt. Seine Botschaften: von innerer Umkehr und von Vergebung, ... dass die Letzten die Ersten sein werden... und davon, was Glaube und Liebe ausrichten können ... vieles davon ist schwer für möglich zu halten und noch schwerer nachzuvollziehen. - Wir meinen oft genau zu wissen: unsere Welt ist nicht so; die Menschen sind nicht so; wir selber sind nicht so. Und doch bleiben seine Maßstäbe bestehen. Für das Leben der Menschen untereinander und für das Beieinander der Völker. Aber auch das Vertrauen und die Hoffnung bleiben bestehen, die Jesus Christus begründet! Und bestehen bleiben kann und soll auch die Freude, die diese Kindesgeburt vor 2000 Jahren zu unserer „Fröhlichen Weihnacht“ werden lässt.

*„Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr...“* (Lukas 2,10f.)

Sie verbringen in diesem Jahr das Weihnachtsfest und die Jahreswende im Auslandseinsatz. Sie und Ihre Familien werden voneinander getrennt feiern müssen. Wir wünschen Ihnen aber, dass Sie dieses Weihnachtsfest trotzdem gern feiern und sich freuen mögen! Dass Sie sich Ihren Familien verbunden fühlen und dass gute Gemeinschaft und Kameradschaft Sie stärken! Wir beten – mit vielen Christen in unserem Land – für Sie, Ihre Kameraden und Ihre Familien!

Wir laden Sie ein, in diesen Weihnachtsfeiertagen auch die Gottesdienste in den Feldlagern oder an Bord zu besuchen, um Weihnachtsfreude und Weihnachtshoffnung zu erleben und zu teilen.

Gott segne und beschütze Sie!

Der Evangelische Militärbischof

Der Katholische Militärbischof

Dr. Martin Dutzmann

Dr. Franz-Josef Overbeck